

Protokoll der 64. Delegiertenversammlung des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **60 (1982)**

Heft 5/6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Protokoll der 64. Delegiertenversammlung des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Sonntag, den 21. März 1982, in Lengnau

Zentralpräsident: Jean Keller / Sekretärin: Fr. Caroline Giger

Beginn der Sitzung: 10.10 Uhr.

Der Zentralpräsident eröffnet die 64. Delegiertenversammlung und begrüsst recht herzlich alle Teilnehmer. Anschliessend übergibt er das Wort dem Präsidenten der Sektion Lengnau, Herrn Max Maier, der allen Delegierten einen schönen Tag wünscht. Der Gemeindepräsident, Herr Renfer, heisst alle Teilnehmer willkommen und orientiert kurz alle Delegierte über die Gemeinde Lengnau.

Der Zentralpräsident stellt fest, dass die Einladung zur 64. Delegiertenversammlung in Nr. 2/1982 der SZP veröffentlicht wurde. Dazu haben alle Sektionen des Verbandes eine besondere Einladung erhalten zusammen mit der Traktandenliste, den Anträgen der Geschäftsleitung und der Gewinn- und Verlustrechnung. Es wird keine Änderung der Traktandenliste verlangt.

1. Appell

Entschuldigt haben sich die Sektionen St-Imier und Yverdon, ebenso die Herren Plomb, Ruchet, Schild und Schwärzel. Anwesend sind 124 Delegierte; das absolute Mehr ist demnach 63.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden die Herren Delamadeleine und Gsell gewählt.

3. Protokoll der 63. Delegiertenversammlung

Das Protokoll der 63. DV 1981 in Neuenburg wurde in Nr. 8/81 der SZP veröffentlicht. Es wird ohne Gegenstimme angenommen.

4. Jahresberichte

4.1. Jahresbericht des Zentralpräsidenten: Er wurde in Nr. 2/82 veröffentlicht.

4.2. Jahresbericht des WK-Präsidenten: Er wird von J. Schwegler vorgetragen. Dabei erwähnt er vor allem die wichtigsten Veranstaltungen des VSVP, die alle tadellos durchgeführt werden konnten, mit vielen Teilnehmern, vielen Pilzen und intensiver Arbeit. Erwähnt wurde auch die italo-helvetische Veranstaltung in Varese, wo etwa 700 Pilze bestimmt werden konnten.

4.3. Jahresbericht des Redaktors der SZP: Herr A. Nyffenegger trägt zum letztenmal seinen Bericht vor. Erwähnt wurde, dass im Jahre 1981 7 grüne und 5 blaue Nummern erschienen sind. 35 Seiten waren für die Sektionsmitteilungen nötig, 14 für die Vapko. 1 Farbtafel wurde der SZP von der Vapko geschenkt, 4 von der Kreditanstalt Chiasso-Lugano. Da seit Anfang 1982 die SZP in neuer Form erscheint, ist die Zahl der Seiten fast auf das Doppelte gestiegen, was natürlich eine grössere Anzahl von Artikeln bedingt.

4.4. Jahresbericht des Arbeitsausschusses der welschen Sektionen: Herr F. Ayer erörtert in seinem Bericht die Treffen von Les Pontins und Le Gardot, die «Journées romandes», die in Delsberg stattfanden, und den Bestimmerkurs von Grandsivaz.

4.5. Jahresbericht des Verbandstoxikologen: Herr Dr. J.-R. Chapuis gibt einen vollständigen Bericht über die Vergiftungen in der Schweiz und im Ausland, wobei auch im Jahre 1981 einige Todesfälle zu bedauern waren. Erwähnt wurde auch das Experiment von Dr.

Bastien, worüber man leider noch keinen wissenschaftlichen Bericht erhalten hat. Herrn Chapuis' Bericht wird in der SZP erscheinen.

- 4.6. Jahresbericht der Bibliothekkommission: Herr P. Baumann gibt bekannt, dass im Jahre 1981 der VSVP 5 Bücher, 4 Broschüren, zahlreiche Zeitschriften und Separata erworben hat. Unsere Zeitschrift wird ab 1982 mit der niederländischen «Coolia» ausgetauscht.
- 4.7. Jahresbericht der Kommission zur Begutachtung der Farbtafeln: 2 Farbtafeln über Telamonia wurden hergestellt und werden bald in der SZP erscheinen. 8 andere sind in Vorbereitung. 1 Farbtafel wurde von der Vapko geschenkt, 4 von der Kreditanstalt aus dem Tessin. 16 Farbtafeln für die populären Nummern wurden hergestellt, leider lässt ihre Qualität teilweise zu wünschen übrig. Man sollte mehr Zeit und Geld dafür investieren.
- 4.8. Jahresbericht der Dia-Kommission: Herr B. Kobler verliest auch diesen Bericht, indem er erwähnt, dass der VSVP gute Dias von den Herren Hotz, Waldvogel und Zehfuss erhalten hat. Bald wird die Serie «Cortinariaceen» fertig sein, und eine Serie «Corticiaceen» ist geplant. Alle Dias, die ausgeliehen wurden, kamen in tadellosem Zustand und rechtzeitig zurück.

Alle acht Jahresberichte wurden einstimmig angenommen, und der Zentralpräsident dankte den verschiedenen Autoren für die Berichte und hauptsächlich für die geleistete Arbeit während des ganzen Jahres.

5. *Kassabericht*

Die Jahresrechnung des VSVP mit dem Vermögensausweis per 31. Dezember 1981 wurde allen Sektionen zugestellt. Der Zentralpräsident erwähnt, dass in der Verlust- und Gewinnrechnung des Verbandes ein Ausgabenüberschuss von Fr. 6421.58 und im Buchhandel ein Einnahmenüberschuss von 16 743.58 vorliegen, was eine Vermögenszunahme von Franken 10 322.– ausmacht. – Es gibt weder Fragen noch Bemerkungen.

6. *Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission*

Herr J.-R. Augsburgberger verliest den Bericht der Revisoren. Diese haben in Ausübung ihres Mandates am Wohnsitz des Zentralkassiers die Verbandsrechnung, die Rechnung des Buchverlages und die Buchführung geprüft und in Ordnung befunden. Die GPK beantragt die Bilanz, Verlust- und Gewinnrechnung des Verbandes und des Buchhandels für 1981 zu genehmigen und dem Vorstand unter Verdankung der geleisteten Arbeit Décharge zu erteilen. Der Zentralpräsident dankt der Kommission für den Bericht und die fachmännische Arbeit und ersucht die Delegierten, abzustimmen. Der Bericht wird einstimmig angenommen. Damit ist die Jahresrechnung des Verbandes für 1981, unter gleichzeitiger Décharge-Erteilung an den Vorstand, angenommen. Der Zentralpräsident dankt Präsident J.-R. Augsburgberger.

7. *Ehrungen*

Im Namen des Verbandes, des Vorstandes, der WK und allen seiner Mitglieder ernennt der Zentralpräsident Herrn Dr. R. A. Maas Geesteranus zum Ehrenmitglied des VSVP. Dr. Maas Geesteranus hat sich schon seit langer Zeit mit Pilzen beschäftigt und zahlreiche Artikel geschrieben, insbesondere über die Familien Auriscalpiaceen, Corticiaceen, Hericiaceen, Hyd-naceen und Thelephoraceen, wobei den meisten Mykologen «Die terrestrischen Stachelpilze Europas» bekannt sind. In letzter Zeit hat sich Dr. Maas Geesteranus auf die Gattung Mycena spezialisiert und zahlreiche Studien darüber veröffentlicht. Für diese umfangreiche und wissenschaftlich tadellose Arbeit wollte der VSVP Dr. Maas Geesteranus ehren und hat ihn zu diesem Anlass eingeladen.

Herr Dr. Maas Geesteranus dankte dem VSVP herzlich für die Ehrung und schenkte ihm als Anerkennung zwei wertvolle Bücher: «Checklist od European Polypores» von Donk und «The Resupinate Non-poroid Aphylophorales of the Temperate Northern Hemisphere» von Jülich und Stalpers.

8. Mutationen

Die Sektionen Cossonay, Lugano, Romont und Pully werden von der GL (Geschäftsleitung) für die Aufnahme in den Verband vorgeschlagen. Sie werden von den Herren Favre, Candeago, Aebischer und Jaccoud vorgestellt und bei der darauffolgenden Abstimmung einstimmig aufgenommen.

9. Anträge

- 9.1. Die Auflösung des «Comité de travail des sociétés romandes» wird einstimmig angenommen, da die Arbeit gemeinsam von allen WK-Mitglieder aus der welschen Schweiz übernommen wird.
- 9.2. Die Aufteilung der Redaktion in einen Hauptredaktor, Herrn Heinz Göpfert aus Rüti (ZH), einen französischen Koredaktor, Herrn François Brunelli aus Sitten (VS), und einen wissenschaftlichen Experten, Herrn Prof. Dr. Heinz Clémenton aus Lausanne (VD), wird einstimmig angenommen.
- 9.3. Der Antrag, die Abstimmung über die SZP-Änderungen an einer nächsten DV durchzuführen, wird angenommen. Die Abschaffung des Zeilenhonorars macht jedoch einigen Delegierten Sorgen, da sie befürchten, die Qualität und Quantität der Artikel könnte darunter leiden. Da es aber nicht um einen definitiven Beschluss, sondern um einen auf ein Jahr befristeten Versuch geht, wird dieser Antrag trotz 4 Gegenstimmen angenommen.

10. Budget und Jahresbeiträge

- 10.1. Das Budget 1982 weist grosse Unterschiede gegenüber der Jahresrechnung 1981 auf. Dies kommt daher, weil die Abonentenzahl um etwa 1000 gestiegen ist und natürlich auch die Kosten für die SZP höher sein werden. Das Budget wird einstimmig angenommen.
- 10.2. Die Jahresbeiträge sind die gleichen wie letztes Jahr, d.h. Fr. 13.-; sie werden ohne Gegenstimme angenommen.

11. Wahlen

- 11.1. Die Wahl der Redaktoren ist unter Punkt 9.2. aufgeführt.
- 11.2. Ein neues Mitglied der GPK konnte noch nicht bestimmt werden, wird aber in den nächsten Tagen der GL durch Herrn Max Maier bekanntgegeben.

12. Festsetzung des Tagungsortes des DV 1983

Der Zentralpräsident gibt bekannt, dass Chur bereit ist, die DV 1983 durchzuführen. Es wird bekannt, dass Horgen die DV 1983 ebenfalls organisieren möchte, da die Sektion ihr 50. Jubiläumsjahr feiert. Der Delegierte aus Chur ist bereit, noch ein Jahr zu warten, und es wird bestimmt, die DV 1983 in Horgen und die von 1984 in Chur durchzuführen.

13. Verschiedenes

- 13.1. Der Zentralpräsident gibt bekannt, dass die Sektion Chiasso dem VSVP eine Farbtafel für die wissenschaftliche Nummer der SZP schenkt.
- 13.2. Die Sektion Basel fragt, ob es nicht besser wäre, die Nummern Oktober/November anstatt September/Oktober zusammenzunehmen. Der Zentralpräsident erklärt, dass er

die zweite Lösung vorschlage, weil in den zehn letzten Jahren im Monat Oktober die Vereinsmitteilungen am spärlichsten waren. Diese Lösung wird mit einer Gegenstimme angenommen.

- 13.3. Der Zentralpräsident gibt bekannt, dass man sich noch bis Ende April für die wissenschaftlichen Nummern einschreiben lassen kann.
- 13.4. Die Sektionen werden gebeten, mitzuhelfen, Inserenten für die SZP zu finden. Die zu bezahlenden Inseratkosten kommen natürlich unserer Zeitschrift zugute.
- 13.5. Für die wissenschaftlichen Nummern unserer SZP wurden zwei Namen vorgeschlagen: «Mycologia Helvetica» und «Fayodia». Nach einer kurzen Diskussion wird die erste Lösung gewählt, mit nur einer Gegenstimme.
- 13.6. Für eine neue Serie von Farbtafeln (SZP 1983) werden gute (sehr gute!) Dias gesucht. Damit Herr B. Kobler, Zürich, beizeiten die besten aussuchen kann, erbittet er sich entsprechende Dias bis Ende August 1982.
- 13.7. Der Zentralpräsident dankt schliesslich dem Vorstand, den WK-Mitgliedern, den Sektionspräsidenten, den Delegierten und den VSVP-Mitgliedern für die geleistete Arbeit und für die Teilnahme an den verschiedenen Veranstaltungen des Verbandes.

Ende der Sitzung: 12.30 Uhr.

La carrière et l'œuvre mycologique de deux savants originaires de la région neuchâteloise: Jules Favre et Paul Konrad (I) *

Par R. Kühner

Comme bien des personnes qui sont devenues des Mycologues, *Konrad* et *Favre* ont commencé à s'intéresser à la botanique par les plantes à fleurs, dont ils connaissaient fort bien les espèces.

Les recherches mycologiques de *Favre* diffèrent de celles de *Konrad* à de multiples points de vue, en particulier par certains des objectifs visés.

L'objectif fondamental de *Konrad* était de faciliter la détermination des espèces que l'on rencontre dans nos régions aux altitudes moyennes et faibles explorées par la majorité des mycologues. C'est en collaboration avec *Maublanc* qu'il a cherché à atteindre ce but, par la publication de deux ouvrages aujourd'hui classiques.

Le premier de ces ouvrages traite essentiellement d'espèces peu communes ou critiques dont la détermination est facilitée par les 500 planches coloriées issues d'aquarelles exécutées par *Konrad* lui-même, planches accompagnées de descriptions détaillées. Cet ouvrage intitulé «*Icones Selectae Fungorum*», dont la publication s'est achevée en 1937, est l'œuvre maîtresse de *Konrad*.

Le second des ouvrages de *Konrad* et *Maublanc*, intitulé «*Les Agaricales*», comporte deux tomes, dont le premier a vu le jour en 1948, l'année même du décès de *Konrad* et dont le second a été présenté par *Maublanc* en 1952. Cet ouvrage est une liste commentée des espèces d'Agarics et de Bolets qui peuplent nos régions. Il s'agit d'une liste critique car le but des auteurs était de «réviser la liste des espèces ... en ne retenant que les bonnes, soit celles qui existent réellement». En effet, précisaient les auteurs, «il ne faut pas oublier qu'il y a dans les livres beaucoup plus

* Extraits d'une conférence faite le 5 septembre 1981 à la ferme du «Grand Cachot», dans le cadre du vernissage de l'exposition: «Des champignons et des hommes».